

**Liebe Mitglieder des Arbeitszentrum – Nord**

**30. April 2025**

Was hat sich im Arbeitszentrum-Nord getan und wie blicken wir in die Zukunft?

Ende des Jahres 2021 ist der Initiativkreis des AZ-Nord entstanden.

Heute ist dieser Kreis ein kompetentes, tatkräftiges Team geworden. Derzeit sind tätig im Initiativkreis: Heike Wöltjen, Francisca Walker, Franziska Beddermann, Sönke Guthan, Rolf Speckner, Christoph Strässner und Anke Steinmetz. (Näheres zu den einzelnen Personen finden Sie auf der nächsten Seite.) Verschiedenste Aufgaben sind gut verteilt, die Zusammenarbeit macht Freude und inspiriert zu immer neuen Projekten.

Eine besonders glückliche Fügung war es, dass aus diesem Kreis im letzten Jahr Francisca Walker zu unserer neuen Schatzmeisterin gewählt wurde und Heike Wöltjen das Sekretariat übernommen hat. Beide sind für das AZ-Nord ein großer Gewinn.

Die Verschiedenartigkeit der Menschen im Initiativkreis bietet einen ausgezeichneten Boden, notwendige Schritte im AZ-Nord und in der sich verändernden Anthroposophischen Gesellschaft von verschiedensten Seiten zu beleuchten und abzuwägen. Oft kommen durch unsere Gespräche ganz neue Ideen zu Tage, an die niemand vor einem Treffen gedacht hatte.

Es gibt aber auch noch Felder und Aufgaben, die mehr Aufmerksamkeit bräuchten und wo wir uns über initiative Menschen, die Interesse hätten mitzuarbeiten, sehr freuen würden. Ganz besonders betrifft das den Bereich der Verbindungen und Zusammenarbeit mit Menschen und Kreisen aus den Lebensfeldern. Gerne würden wir auch unser Angebot an Veranstaltungen oder Seminaren erweitern.

Was muss man mitbringen, wenn man im Initiativkreis mitarbeiten möchte?

Initiative, Toleranz, Zuverlässigkeit und Humor. Wir treffen uns ca. einmal im Monat, neben den laufenden Veranstaltungen und Projekten, an denen wir jeweils beteiligt sind.

Im letzten Jahr hatten wir Julian Schily, den Schatzmeister der Landesgesellschaft, zu Gast. Im Juni gab es, wieder überaus lebendig gestaltet, das dritte Generationentreffen, eine Zusammenarbeit mit den JANs (Jungen Anthroposophen Norddeutschlands). Im Herbst waren wir mit dem NAK (Norddeutschen Arbeitskreis) zu Besuch im Lessing-Zweig Hamburg.

Die NAKs sind offene Mitgliedertreffen, zu denen alle interessierten Menschen herzlich willkommen sind.

Unser größtes Projekt für dieses Jahr ist die Mitgliederversammlung der AGiD 2025, die in Hamburg (20.-22.06.2025) stattfinden wird. An deren Gestaltung sind das AZ-Nord in Zusammenarbeit mit den JANs, Menschen aus der Jugendsektion, Mitgliedern aus dem Arbeitskollegium und Vertreter aus anderen Arbeitszentren beteiligt.

Außerdem möchten wir Sie am 17.05.2025 herzlich zur Eurythmie-Aufführung "Garten des Lichtes" vom Goetheanum Eurythmie Ensemble einladen.

Den Flyer zur Eurythmie-Aufführung finden Sie beigelegt.

Wenn Sie Fragen oder Wünsche haben, sprechen Sie uns gerne an. Wir freuen uns auf den Kontakt mit Ihnen.

Mit herzlichen Grüßen

Anke Steinmetz

## Der Initiativkreis des AZ-Nord April 2025



**Anke Steinmetz**, Vertreterin des AZ-Nord

Dipl. Kunsttherapeutin, tätig in einer Notunterkunft für drogenabhängige Obdachlose, außerdem Veranstaltungsorganisation und Organisationsentwicklung in anthroposophischen Zusammenhängen. Von 2008-2011 Studium der Anthroposophie am Goetheanum. Schwerpunkte in der anthroposophischen Arbeit heute: Entwicklung und Pflege der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft und ihrer Sektionen, die Arbeit am mantrischen Werk der 19 Klassenstunde von Rudolf Steiner, Zeitgemäße praktische Zugänge des Initiationsweges, Ich-Werdung, Wege der Selbsterkenntnis, Gemeinschaftsbildung, Vernetzung.



**Annemarie Francisca Walker**, Schatzmeisterin des AZ-Nord

Schon seit der Schulzeit an der Waldorfschule mit der Anthroposophie verbunden und interessiert an der Dreigliederung des sozialen Organismus. Sozialpädagogik Studium an der Fachhochschule in Amsterdam. Aktiv in der Dreigliederungsbewegung. Einige Jahre mitwirkend in Forum3 in Stuttgart und Teilnahme an Priesterseminar in Stuttgart für ein Jahr. Mutter von fünf Kindern. Derzeit als Jobcouch für arbeitslos gewordene Menschen in Bremen tätig. Engagiert für die Hochschule als Vermittlerin für Ottersberg. Weitere Schwerpunkte: die Förderung der Kontakte der Mitglieder und Zweige untereinander und das Organisieren von Vorträgen und anderen Zusammenkünften.



**Franziska Beddermann**, Kollegium

58 Jahre alt, Dipl. Kunsttherapeutin und Musikerin, seit 11 Jahren tätig in der anthroposophischen Sozialtherapie. Mitarbeit im Initiativkreis seit 2021, seit 2023 Teil des Kollegiums mit Themenschwerpunkt Entwicklung und Pflege der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft und Veranstaltungsorganisation. Als Vermittlerin tätig für die Hochschule in Ottersberg und im AZ-Nord.



**Heike Wöltjen**, Sekretariat AZ-Nord

Seit 2001 bin ich mit der Anthroposophie bewusst in Verbindung und mit stetig intensivem Interesse an anthroposophischen Zusammenhängen unterschiedlicher Farbigkeit beteiligt. Ich habe verschiedene Fähigkeiten erworben durch Tätigkeiten als Chemielaborantin, als Dipl. Ing. Technische Chemie in Umweltlaboren, als Waldorferzieherin und als Sprachgestalterin, zurzeit in der Einzelförderung in der Tobias Schule in Bremen, in der Elternarbeit, in der Organisation von Fortbildungen und in der Mitarbeit in der Schulentwicklungskonferenz der FRSS. Mein jüngster Zusammenhang ist die Hochschule, bei der ich nun auch als Vermittlerin tätig bin. Seit 2023 bin ich im Initiativkreis des AZ-Nord und seit April 2024 im Sekretariat tätig.



**Rolf Leonhard Speckner**

Am 8. Oktober 1949 in Hamburg geboren. Schriftsteller sowie Dozent an anthroposophischen Einrichtungen. Mitarbeit im Initiativkreis des Arbeitszentrums seit 2022. Veranstaltungs- und Tagungsgestaltung, als Vermittler tätig für die Hochschule in Hamburg und im AZ-Nord, sowie bei der Sektionsarbeit der Schönen Wissenschaften und der AASIN (Allgemeinen Anthroposophischen Sektion - Initiative Nord)



**Christoph Sträßner**

58 Jahre alt, Waldorfschüler in Hamburg-Nienstedten und Karlsruhe. Studium von Geschichte, Slawistik und Politologie an der Universität Bonn. Tätig als Postbote und Antiquar und Herausgeber von tschuwaschischen Sagen (gemeinsam mit Kai Ehlers). Mitarbeit in einer Arbeitsgruppe in Hamburg-Harburg. Mein Schwerpunkt liegt auf der Wahrnehmung der unterschiedlichen Gruppen, Zweigen und Arbeitszusammenhängen in der anthroposophischen Szene sowie auf dem Verhältnis zur Gesamtgesellschaft, besonders in der Dreigliederung des sozialen Organismus.



**Sönke Guthan**

Im Oktober 1957 erblickte ich in Hamburg das Licht der Welt. Bereits während meiner Zeit als Waldorfschüler erste Auseinandersetzung mit der Dreigliederung und der Theosophie. Während meiner Studentenzeit intensive Mitarbeit in der anthroposophischen Studentenbewegung in Hamburg. – Ausbildung zum Industriekaufmann, später zum Waldorf-Klassenlehrer. Arbeit in heilpädagogischen Einrichtungen. – Mehrere Jahrzehnte als Klassen-, Religions- und Förderlehrer tätig.

Mitgliederversammlung und Mitgliedertagung der  
Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft in Deutschland  
20. bis 22. Juni 2025 im Rudolf-Steiner-Haus Hamburg  
**„Mitte kultivieren - Umkreis bewegen“**

Wir Verantwortlichen des Arbeitszentrum Nord freuen uns besonders, dass in diesem Jahr die Mitgliedertagung und Mitgliederversammlung der Anthroposophischen Gesellschaft in Deutschland in Hamburg im Rudolf-Steiner-Haus stattfinden werden. Eine Gelegenheit für Mitglieder und Interessierte des Arbeitszentrums Nord, ohne weite Wege an dieser Veranstaltung teilnehmen zu können! Wir hoffen, dass unser Programm Sie neugierig macht und möglichst viele Menschen aus unserem Arbeitszentrum diese Gelegenheit wahrnehmen.

Der Vorbereitungskreis für diese Tagung ist hervorgegangen aus Mitgliedern des AZ-Nord und den Jungen Anthroposophen Norddeutschlands (JAN), die zusammen für die Gestaltung der Generationentreffen in den letzten drei Jahren tätig waren. Hinzugekommen sind junge Menschen aus der Jugendsektion Deutschlands, Vertreter aus anderen Arbeitszentren und Christine Rüter für das Arbeitskollegium der AGiD.

Blicken wir auf die weitere Entwicklung der Anthroposophie nach 100 Jahren, lebt besonders bei jüngeren Menschen das Anliegen: Anthroposophie soll etwas in der Welt bewirken, bewegen! Sie soll durch eigene Erfahrungen erlebbar und im Leben praktisch anwendbar sein.

Schnell bestand Einigkeit innerhalb der Vorbereitungsgruppe, dass die alten Formen und Strukturen, in denen die Anthroposophie in den letzten hundert Jahren so viel Gutes hervorgebracht hat, in der heutigen Zeit immer weniger bewegen können. Neue Impulse sind gefragt, aber wo kommen diese her? Oder wo wird Neues heute vielleicht schon sichtbar?

Bei der Vorbereitung zeigte sich uns, dass das Wirksamwerden in der Welt und das Hervorbringen von Neuem mit unserer eigenen Entwicklung zusammenhängen. Wir müssen uns wandeln – andere werden! Werden wir nicht im besten Sinne 'Neue', wiederholen wir immer wieder das, was schon da war. Wir wollen das Zentrum kultivieren, um aus dieser Kraft heraus in den Umkreis zu strahlen und etwas in Bewegung zu bringen.

Uns kultivieren, was bedeutet das? Was ist menschliche Kultur? Etwas aus einem gegebenen, naturhaften Zustand in einen vom menschlichen Ich ergriffenen, individuell gestalteten Zustand zu bringen: Über das Gewordene hinauswachsen – aus der Mitte heraus Geistesschöpfer werden.

Ebenso wirkt aber mein Umkreis auf mich. Liebe und Dankbarkeit der Erde gegenüber und allen darauf lebenden Wesen setzen Kräfte für mein Wirken frei. Die Erdennöte zeigen mir, wo die großen Aufgaben der Zukunft liegen.

Wir wollen auf der Tagung Anthroposophie erlebbar machen, miteinander in Begegnungen kommen, Anregungen zur individuellen Entwicklung geben und zu Taten in der Welt ermutigen!

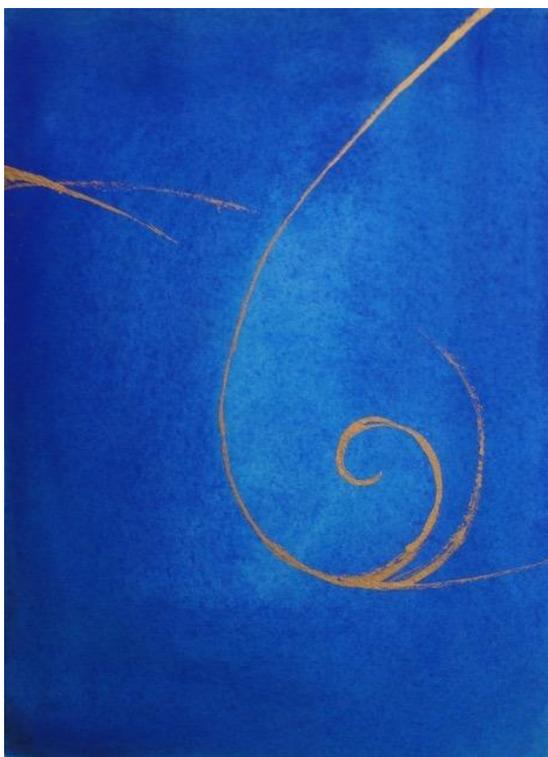
Aus diesen Bewegungen – vom Punkt und Umkreis – ist ein vielseitiges und interessantes Programm entstanden, zu dem wir Sie ganz herzlich einladen!

Die Einzelheiten des Programms und weitere Informationen finden Sie im beigelegten Flyer.

Mit herzliche Grüßen – Anke Steinmetz

**„Mitte kultivieren – Umkreis bewegen“**  
**Ausstellung im Rudolf Steiner Haus Hamburg**  
**02. bis 22.06.2025**

Unter dem Titel der diesjährigen Mitgliederversammlung der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft in Deutschland „Mitte kultivieren – Umkreis bewegen“ wird vom 02. bis 22.06.2025 im Rudolf Steiner Haus in Hamburg eine Ausstellung zu sehen sein.



*Almut May*

Inspiriert ist die Ausstellung von der Idee, eine möglichst vielfältige Bandbreite von kreativen Arbeiten aus der Mitgliedschaft in Deutschland und Menschen, die an diesem Thema künstlerisch interessiert sind, zusammenzutragen. Sowohl professionelle Künstlerinnen und Künstler, als auch Menschen, die sich mit diesem Thema im Rahmen einer Werkstattarbeit auseinandersetzen, werden ihre facettenreichen Arbeiten zeigen.



*Lisa Bachmann*



*Stefan Krauch*

Auf der Mitgliederversammlung (20.-22.06.) sind zu dieser Ausstellung Führungen geplant.

## **Der Widar-Zweig Ottersberg**

Am 14.10.1964 wurde im Wesentlichen durch die Lehrer der Freien- Rudolf-Steiner-Schule Ottersberg der Zweig in Ottersberg gegründet. Seitdem trafen sich die Mitglieder jeden Mittwoch im Musiksaal der Schule zur Zweigarbeit.

Am 21.10.2024, 50 Jahre später, feierten die Mitglieder des Zweiges den Jubiläums-Geburtstag mit Gästen in der Aula der Wümmeschule mit Ausstellungen, Vorträgen, Musik und köstlicher Bewirtung.

Der Zweig, inzwischen längst umgezogen in das Atelierhaus, Am Brink 5 in Ottersberg, hatte bis dahin noch keinen Eigennamen.

Nach zweijährigem Ringen jedoch konnten wir im September 2024 mit einigen Gästen eine kleine Einweihungsfeier gestalten. Ein großer Teil hatte sich nach intensiver Vorarbeit zum „Widar-Mysterium“ für den Namen Widar-Zweig Ottersberg entschieden. Texte von Rudolf Steiner zu Widar wurden gelesen, besonders der zur Einweihung des Vidar-Zweiges am 21.12.1913 in Bochum, und eine musikalische Widar Hymne von Torben Maiwald erklang.

Die Mitglieder des Widar-Zweiges Ottersberg, die sich mit dem Widar-Impuls verbunden haben, arbeiten intensiv daran und sind sich bewusst, erst am Anfang zu sein, dem Auftrag und Geheimnis dieses hohen Wesens näher zu kommen.

Der Widar-Zweig Ottersberg hat zurzeit 62 Mitglieder, die in zwei Gruppen an verschiedenen Themen arbeiten. Und so lebt seit über 50 Jahren der Kontinuität die Anthroposophie als kleiner Quellort in Ottersberg, das Auswärtige schon mal als „Druidensiedlung“ bezeichnet haben, aufgrund der vielen anthroposophisch orientierten Einrichtungen, die sich im Umkreis hier angesiedelt haben.

Für den Zweig Ottersberg

Karlheinz Flau

## **Mein Weg in den Initiativkreis des Arbeitszentrums Nord**

Sommer 2023 – ich war ein frisch gebackener Rentner! So konnte ich mich endlich damit beschäftigen, wofür ich im Arbeitsleben keine Zeit gehabt hatte. Denn lange musste in mir das Bedürfnis schlummern, mich wieder intensiver in der Anthroposophischen Gesellschaft zu engagieren.

Im Internet fand ich auf der Seite des Rudolf Steiner Hauses Hamburg einen Hinweis auf eine Veranstaltung, die recht vielversprechend anthroposophisch klang. So fand ich mich wieder in einer Gruppe von Menschen, die mir zunächst weitgehend unbekannt war. Es stellte sich jedoch heraus, dass dort Menschen anwesend waren, welche ich schon aus meiner Zeit als Student in Hamburg kannte. Das machte den Einstieg in die Welt des Arbeitszentrums Nord leichter.

Im Verlauf der Veranstaltung des Arbeitszentrums Nord wurde mir deutlich, dass ich nicht in einem Treffen des Hamburger Zweiges, sondern in einer eigenständig arbeitenden anthroposophischen Institution, dem Arbeitszentrum Nord, gelandet war – eine Einrichtung, die mir bis dahin völlig unbekannt war.

Während der Zusammenkunft der Mitglieder des Arbeitszentrums-Nord wurden unter anderem auch die Verantwortlichen neu gewählt. Hierbei erfuhr ich einiges über die Situation der Verwaltung des Geldes im Arbeitszentrum und dass durchaus noch Hilfe benötigt würde. Da ich mich in meinem Leben (als Industriekaufmann) immer wieder mit dem Thema Finanzen beschäftigt habe, meldete ich mich bei Anke Steinmetz. Sie lud mich daraufhin ein, an einer Sitzung des Initiativkreises teilzunehmen. Dies tue ich seither mit großer Freude und bekomme so immer wieder Einblicke hinter die Kulissen der anthroposophischen Bewegung. Außerdem bringe ich meine vielfältigen Erfahrungen in der Administration einer Homepage ein, um die Webseite des Arbeitszentrums-Nord zu betreuen und zu pflegen.

Sönke Guthan

## Nächstes Treffen NAK

Das nächste Treffen des Norddeutschen Arbeitskreis wird am **22. November 2025** stattfinden, der Ort wird noch bekanntgegeben.

## E-Mail-Adressen

Oftmals versenden wir Veranstaltungsinformationen und ähnliches auch per E-Mail. Wenn Sie darüber informiert werden möchten und Ihre E-Mail-Adresse noch nicht bei uns bekannt ist oder sich geändert hat, würden wir uns über eine Mitteilung sehr freuen.

## Noch eine Bitte an die Hamburger

Um auch jungen Menschen oder Menschen mit kleineren Einkünften die Teilnahme an großen Veranstaltungen wie Eurythmie-Aufführungen oder jetzt die Mitgliederversammlung der AGiD in Hamburg zu ermöglichen, suchen wir Menschen, die bereit wären, Teilnehmer privat unterzubringen. Der Weg zum Rudolf-Steiner-Haus müsste mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu bewältigen sein.

Wenn Sie gelegentlich als Gastgeber zur Verfügung stehen können und wollen, freuen wir uns sehr und würden Sie gerne in eine Liste von Anbietern aufnehmen. (Kontakt: Heike Wöltjen: buero@anthroposophie-nord.de) Bei Bedarf nehmen wir vom AZ-Nord dann mit Ihnen Kontakt auf. Sie können sich natürlich jederzeit auch wieder von der Liste streichen lassen.

Für Fragen, Ideen oder Initiativen stehen Ihnen alle Mitglieder des Initiativkreises zu Verfügung. Sprechen Sie uns gerne an, wir freuen uns auf einen Austausch mit Ihnen.

Mit ganz herzlichen Grüßen,  
der Initiativkreis,

Franziska Beddermann, Sönke Guthan, Rolf Speckner, Christoph Sträßner, Anke Steinmetz,  
Francisca Walker, Heike Wöltjen



ANTHROPOSOPHISCHE  
GESELLSCHAFT  
IN DEUTSCHLAND

**ARBEITSZENTRUM NORD**

Anke Steinmetz  
steinmetz@anthroposophie-nord.de

**Arbeitszentrum Nord**  
Rudolf-Steiner-Haus Hamburg  
Mittelweg 11, 20148 Hamburg  
Tel 040 / 41 33 16 22  
www.anthroposophie-nord

**Anthroposophische Gesellschaft in Deutschland e. V.**  
Zur Uhlandshöhe 10, 70188 Stuttgart  
info@anthroposophische-gesellschaft.org

Eingetragener gemeinnütziger Verein, VR Nr. 920 beim Amtsgericht Stuttgart  
Vertretungsberechtigte Vorstandsmitglieder: Monika Elbert, Antje Putzke, Christine Rüter, Angelika Sandtmann, Julian Schily, Michael Schmock, Gerhard Stocker, Tom Tritschel